

Escape Room – Eure Team-Herausforderung

Kooperation, logisches Denken und die Fähigkeit, gut zu kombinieren helfen der Gruppe dabei, einen spannenden Fall zu lösen. Denn nur, wenn alle gut zusammenarbeiten, können entscheidende Hinweise entdeckt und die Tür des verschlossenen Raums am Ende geöffnet werden. Ob die Gruppe es in der vorgegebenen Zeit schafft und sich so befreien kann?



Der Aufbau des Programms gestaltet sich wie folgt:

Erster Tag

Vormittag:

Die Klasse reist gemütlich an.

Nachmittag:

In ersten Lauf- und Bewegungsspielen lernen sich Schüler:innen und das Trainert:innenteam kennen. Direkt im Anschluss erfährt die Gruppe in kooperativen Spielaktionen, wie es gelingen kann gemeinsam ein Gruppenziel zu erreichen. Bei der „Blinden Schlange“ oder dem „Eisschollen-Spiel“ gilt es, im Team zusammenzuarbeiten. So erwerben die Schüler:innen in ersten Aktionen bereits wichtiges Wissen, um den Escape-Room am nächsten Tag zu lösen.

Abend:

Nach dem Abendessen beschäftigt sich die Gruppe mit den Themen „Rollen“ und „Rollenbilder“. Dabei muss auch die ein oder andere kooperative Aufgabe bewältigt werden. Explizit wird der Blick an dieser Stelle auf die Eigenschaften und Fähigkeiten der Gruppe gelenkt. Ziel ist es, zu schauen, was die Klasse

braucht, um den Kriminalfall zu lösen und sich am Ende aus dem Escape-Room zu befreien. Natürlich kommt der Transfer in den Alltag dabei nicht zu kurz.

Zweiter Tag

Vormittag:

Nach dem Frühstück geht es mit allem erworbenen Vorwissen in zwei vorbereitete Escape-Rooms. Die geteilte Gruppe muss nun innerhalb von einer vorgegebenen Zeit den Fall lösen und wichtige Hinweise sammeln. Denn erst, wenn beide Türen geöffnet sind und die Hinweise endgültig zusammengetragen wurden, kann die gesamte Klasse den Fall abschließen.

Nachmittag:

Nach bewegungsreichen und spannenden Warm-Ups wollen wir unser erworbenes Wissen über die Stärken der einzelnen Teammitglieder und das kooperative Miteinander ausbauen. In weiteren herausfordernden, kooperativen Aktionen und Spielen wie dem „Brennenden Tor“ oder dem „Heißen Draht“ können die Teilnehmer:innen noch einmal zeigen, was es heißt, zusammenzuhalten und ein Team zu sein.

Am Ende des Tages wird das Erlebte gemeinsam mit dem Trainer:innenteam reflektiert und ausgewertet. Erfahrungen aus dem Programm können so in den Klassenalltag übertragen werden. Die Ergebnisse Ihrer Klasse bekommen die Schüler:innen zur weiteren Aufbereitung in der Schule mit an die Hand. Die Trainer:innen verabschieden sich von der Klasse und bitten die Lehrkräfte im Anschluss zu einem Abschlussgespräch.

Um das Programm bestmöglich auf die Bedarfe der Gruppe zuschneiden zu können, kann es zu kleineren Veränderungen der Inhalte kommen. Bereits im Vorfeld gehören deshalb ein Klassencheck und Lehrervorabinformationen mit zur Leistung, sodass gemeinsam ergründet werden kann, wie genau das Programm für jede Klasse individuell sinnvoll erscheint.

Sind mehrere Klassen zeitgleich vor Ort, wird der zeitliche Ablauf ebenfalls angepasst, sodass alle Schüler:innen ausreichend Zeit für das Highlight haben.

